

**Fachtagung**

# **KINDESSCHUTZ**

**1. Dezember 2016**



Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden  
Psichiatria d'uffants e da giuvenils dal Grischun  
Psichiatria infantile e giovanile dei Grigioni

# Vorwort

Artikel 11 der Bundesverfassung der Schweiz lautet: Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf besonderen Schutz ihrer Unversehrtheit und auf Förderung ihrer Entwicklung.

Letztes Jahr wurden in den Kinderkliniken knapp 1'500 Kinder mit vermuteter oder sicherer Kindesmisshandlung behandelt. Naturgemäss ist die Dunkelziffer bedeutend höher. In mindestens 80 Prozent aller Misshandlungsfälle sind Familienangehörige die TäterInnen. Hier ist nur die Rede von körperlichen Misshandlungen. Vernachlässigung und insbesondere psychische Gewalt sind allgegenwärtig: Ablehnen und alleine lassen, demütigen oder lächerlich machen, isolieren, ignorieren oder aufzwingen von Erwachsenenrollen.

Nicht selten mündet eine professionelle Kinderschutzmassnahme in eine Herausnahme des Kindes aus der Familie. Erfolgt dieser Schritt nicht oder zu spät, kann das tödliche Folgen haben. Erfolgt dieser Schritt rechtzeitig, kann das zum Segen für alle Beteiligten werden. Oder vom Regen in die Traufe führen.

In allen Formen sozialen Zusammenlebens geht es um das Aushandeln von Nähe und Distanz. In pädagogischen Institutionen (Schulen, Heime, Kliniken) braucht es mehr als das: Jede/r Mitarbeitende muss professionell bereit sein, die eigene Sexualität und die eigenen Legitimierungsprozesse von Macht, Zwang, Nähe und Distanz zu reflektieren. Bei den Kindern braucht es Präventionsarbeit durch Möglichkeit zur Mitbestimmung, Aufklärung über eigene Rechte, Vermittlung adäquaten Sexualwissens und Stärkung der Selbstwirksamkeit.

Die Tagung will sensibilisieren und ermutigen! Es soll der Bogen gespannt werden zwischen Früherkennung, Interventionsmöglichkeiten, Lernen aus Kinderschutzfehlern und Präventionsmassnahmen. Vertreter der regionalen Versorgungsstrukturen kommen ebenso zu Wort wie international renommierte Fachpersonen.

Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns über Ihr Interesse!

Heidi Eckrich  
Chefärztin

# Programm

## Donnerstag, 1. Dezember 2016

09.30	Registration/Begrüssungskaffee
10.00	<b>Begrüssung/ Grussworte</b> Heidi Eckrich, KJP Graubünden Susanna Gadiant, Amtsleiterin Sozialamt Graubünden, Vorsitzende der Fachkommission Kinderschutz und Jugendhilfe
10.10	<b>Kinderschutz – Eine kontinuierliche Herausforderung. Kinder in Institutionen als besondere Risikopopulation.</b> Prof. Dr. Jörg M. Fegert, Universitätsklinikum Ulm
11.30	Kaffeepause
12.00	<b>Problematisch verlaufene Kinderschutzfälle verstehen: Ursachen und Hintergründe von Fehlern im Kinderschutz</b> Prof. Dr. Kay Biesel, Fachhochschule Nordwestschweiz
13.00	<b>Aufgaben und Struktur einer Kinderschutzgruppe an einer Kinderklinik: Ein Erfahrungsbericht</b> Dr. Elmar Keller Kinderheilkunde/Schwerpunkt Neuropädiatrie, KSGR
13.30	Stehlunch
14.30	<b>Beratung gewaltbetroffener Kinder und Jugendlicher – Kinderschutz aus Sicht und Erfahrung der Opferhilfe Graubünden</b> Dr. phil. Gian Beeli, Opferhilfe-Beratungsstelle GR
15.00	<b>Schnittstelle zwischen der Kinder- und Jugendpsychiatrie und der interdisziplinär arbeitenden Kinderschutzbehörde</b> Lic. iur. Peter Dörflinger, Rechtsanwalt, Leiter KESB Appenzell Ausserrhoden
15.45	<b>Schlussworte</b>
16.00	Ende

## Referenten

Prof. Dr. Jörg M. Fegert, Universitätsklinikum Ulm,  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie  
[www.uniklinik-ulm.de](http://www.uniklinik-ulm.de)

Prof. Dr. Kay Biesel, Fachhochschule Nordwestschweiz,  
Hochschule für Soziale Arbeit, Institut für Kinder- und Jugendhilfe, Basel,  
[www.fhnw.ch/sozialearbeit/ikj](http://www.fhnw.ch/sozialearbeit/ikj)

Dr. Elmar Keller,  
Arzt für Kinderheilkunde/Schwerpunkt Neuropädiatrie,  
Leit. Arzt Neuropädiatrie, Kantonsspital Graubünden (KSGR)  
[www.ksgr.ch](http://www.ksgr.ch)

Dr. phil. Gian Beeli, Stellenleiter Opferhilfe-Beratungsstelle  
Graubünden, [www.gr.ch](http://www.gr.ch)

Lic. iur. Peter Dörfinger, Rechtsanwalt, Leiter KESB Appenzell  
Ausserrhoden, vormals Leiter KESB Nordbünden/Vorsitzender der  
Geschäftsleitung der KESB in Graubünden, [www.ar.ch](http://www.ar.ch)

## Veranstalter

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden

## Anmeldung erforderlich

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden  
Masanserstrasse 14, 7000 Chur  
[anmeldungen@kjp-gr.ch](mailto:anmeldungen@kjp-gr.ch)

## Veranstaltungsort

Tagungszentrum Brandis, Brandisstrasse 12, 7000 Chur



## Teilnahmegebühr

CHF 150.– inkl. Verpflegung (zu bezahlen an der Tageskasse)

## Credits

SGKJPP und SGP je 5 Credits.